

WACHORDNUNG des Schützenbund Lesse e.V.

BESCHLUSS DES ERWEITERTEN VORSTANDES VOM 09. JUNI 1986

Die zur Wache eingeteilten Korporalschaften sind von allen übrigen Dienst des Festes befreit. Ausnahme: Die Wachkorporalschaft der Schützen hat am Festsonntag einen Festwagen zu gestalten. Sie ziehen vormittags am Festsamstag mit Gewehr (Damen ohne Gewehr) und Musikbegleitung bei den drei Königen des Vorjahres auf.

Im allgemeinen geht der Korporalschaftsführer mit der Hälfte seiner Korporalschaft zum großen König und sein Stellvertreter mit der anderen Hälfte zum kleinen König. Die Uhrzeit für das Aufziehen der Wache ist beim diensthabenden Schützenmeister zu erfragen.

Während der Wachzeit ist vor dem Hoftor (Haustür) aller drei Könige ein Posten unter Gewehr (Damen ohne Gewehr) aufzustellen. Für die regelmäßige Ablösung des Posten hat der Wachhabende zu sorgen.

Die Wache wird während dieser Zeit dreimal kontrolliert:

1. von zwei Schützenmeistern: hierbei ist vom Posten Meldung zu machen. Der Wachhabende macht seine Meldung im Wachlokal.
2. Kontrolle der beiden Zugführer: hierbei hat der Posten, sobald er die Zugführer gesehen hat, den Wachhabenden zu verständigen. Dieser läßt die gesamte Wache mit Gewehr und Hut in Linie zu einem oder zwei Gliedern antreten, sauber ausrichten und meldet dem kontrollierenden Zugführer (Hauptmann) die Wache mit präsentiertem Gewehr und Blickwendung. Der Posten bleibt auf seinem Platz still stehen und präsentiert nicht.
3. Zum dritten Mal wird die Wache vom Oberst und seinem Adjutanten kontrolliert. Hierbei gelten genau die gleichen Anordnungen wie für die Kontrolle durch die Zugführer.

Beim Herannahen des Festzuges läßt der Wachhabende die Wache mit dem Posten zusammen antreten und meldet dem Oberst die Wache mit präsentiertem Gewehr und Blickwendung. Der Befehl zum Eingliedern in den Festzug wird vom Oberst gegeben.

Für das einwandfreie Auftreten der Wache ist der Wachhabende verantwortlich. Sollte sich der Korporalschaftsführer über seinen Wachdienst im unklaren sein, so kann er vor Beginn der Wache beim diensthabenden Schützenmeister die erforderlichen Auskünfte einholen.